

Inhalt

Einleitung	8
1. Andere Heimat: Der Litvak in Frankreich	21
2. Das Werk: Ein Grenzgang	31
3. Ausbruch aus der Ontologie: Jenseits von Husserl und Heidegger	38
4. Anderer Ansatz bei der Ethik: Trennung und Genuss	68
4.1 Wegweisende philosophische Erfahrungen	68
4.1.1 Auftauchen des Subjekts aus dem »es gibt«: Die Trennung	69
4.1.2 Brechung des Subjekt-Objekt-Bezugs am Andern	84
4.1.3 Vorrang des moralischen Bewusstseins	88
4.2 Systematische Orientierung: <i>Totalität und Unendlichkeit</i>	93
4.2.1 Übergang von Autonomie zu Heteronomie: Die Idee des Unendlichen bei Descartes	93
Exkurs: Levinas' Methode	99
4.2.2 Ursprung des Ethischen – Durchbruch zur Heteronomie	100

4.2.3 Bedingung des Ethischen: Genuss in der Trennung	110
4.2.4 Unbedingtheit des Ethischen	119
4.3 Revision der Systematisierung: <i>Jenseits des Seins oder anders als Sein geschieht</i>	122
Exkurs: Levinas' Sprache	128
5. Der schweigende Logos des Gesichts des Andern:	
›Du wirst nicht töten‹	132
5.1 Der Logos ›Du wirst nicht töten‹	134
5.2 Beispiele	138
5.2.1 Das Innehalten der Volkswut vor dem Gesicht des Opfers in Tolstois Krieg und Frieden	138
5.2.2 Das Verstummen des Volks vor den Verbrechen der Mächtigen in Puschkins Boris Godunow	140
5.2.3 Beispiele aus der hebräischen Bibel	141
5.3 Der philosophische Sinn des Logos ›Du wirst nicht töten‹: Nicht-In-Differenz	151
5.4 Nicht-In-Differenz in der modernen europäischen Philosophie: Kant und Nietzsche	157
5.5 Dostojewski, Nietzsche und Levinas: Unbegrenzte ethische Verantwortung	166
5.6 Judentum als ethische Bedingung des Menschseins: Rosenzweig	177
6. Schwierige Freiheit: Anderer Anfang der Philosophie nach der Shoa	184
6.1 Die ›jüdische Lebensform‹: ›Moral ohne Institutionen‹	184
6.2 Levinas' philosophische Aktualisierung der jüdischen Tradition	191
6.3 Levinas' ›Sonntags-Talmudismus‹: Philosophische Auslegungen des Talmud	197

7. Andere Universalität: Jüdische Singularität jenseits der griechischen Universalität	210
---	-----

Anhang

Siglen	221
Literatur	226
Zeittafel	238
Personen- und Sachregister	241
Über den Autor	249